

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 32 (1906)  
**Heft:** 20

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.



Teufen. Die letzten Eindringungen sind denn doch gar zu krass und müssen wir dieselben auch mit den gebotenen Abhördurchwürfen dankend ablehnen. Es liegt durchaus nicht in der Tendenz des „Nebelpalters“ gegen die Errungenheiten des großen Stamm- und Sprachverwandten Nachbarreiches gehässig oder gar belächelnd vorzugehen; bei aller Freiheit und Unabhängigkeit dürfen wir das Große und Edle, das trog alldeut und alldeut von allen Nationen gewürdigt werden muß, nicht in den Kot ziehen. „Da hört Humor und Satire auf, wo Gehässigkeit hemmt ihren Lauf!“ — Flora X. Mein liebes Fräulein Flora X. mit ihren Gedichten ist's wieder nit. — Stürmer in W. Sie haben in ihren Frühlingspoemen die grünen Zweige auf's Korn genommen; wenn Sie sich zu nichts Gescheiderem bequemen, können Sie nie auf einen solchen kommen. — B. in Z. Sie haben Recht, zwischen diesen beiden Blättern kann einem die Wahl weh tun, doch: Mich will es schier bezücken, daß sie alle beide — — A. P. Sehen Sie, das kommt davon,

wenn man mit seinem Pegasus so Schindluder treibt, das Resultat davon sind immer — Schindlieder. — G. Die drei heiligen Äti kommen in dieser Nummer schon zu ihrem Recht, mehr würde diese Herren wieder übermäßig machen. — Puck, Falk, D. v. B., Moll. Gruß und Dank. — Ed. Kd. Ob es vor hundert Jahren älter war als jetzt? Diese Frage können wir Ihnen leider nicht gut beantworten; wir können uns wirklich nicht mehr genau daran erinnern. — Karl K. Wenn Ihnen der nahe April so argen moralischen und physischen Kater verursachte, so ist es am besten, Sie leisten sich einen lauen Hausring und stellen — was die Hauptfache ist — sofort das Dichten ein, „dann wird's Dir gleich viel besser sein!“ — V. F. in Genf. So, so, Sie haben schon öfters mehrere Blätter mit Ihren „Scherzen“ bedient. Sie fürchten nur, die uns gesandten Humoresken seien für uns zu „saftig“. — Sie ahnungsvoller Engel, Sie. Das müssen ja recht nette Schmu-Blätter gewesen sein, welche Ihre Dichtungen aufnahmen. — Biel. Das ist die alte Geschichte: Sänger ohne Stimmen, Turner, die nicht klimmen, Schützen ohne Dreier sind die ärgerlichen Schreier. — v. G. in Z. Es ist unmöglich jedem Einender brieflich zu antworten, geschweige das Porto dafür auszulegen. Das würde zu viel Zeit und Geld erfordern. Sie sollten begreifen, daß es für die zahlreichen Korrespondenten leichter ist an uns zu schreiben und eine vollwertige Briefmarke beizulegen, als umgedreht. — H. in U. Das hindert uns nicht, die Wunde im eigenen Fleische richtig auszuwärzen. Die Hauptfache ist die Heilung. Gottlob, unsere gute Konstitution kann so kleine Anfälle ohne weiteren Schaden ertragen. — Alpha. Frühlings-, Autos- und Eisbeiligen-Gedichte kommen ohne Gnade und Pardon dahin, wo sie am besten und ungelesenen bleiben. — Anonymus wandert in den Papierkorb.

## Th. Binder-Broeg A.-G. Zürich I

Oetenbachstrasse 11

Fassweine alt, abgelagerte Flaschenweine, Walliser, Waadtländer, Ostschweizer, Rhein- und Mosel-, Burgunder, Dessertweine und grosse Auswahl in Bordeaux. 76

## Café Restaurant Royal

Zürich (Habis-Bahnhof)

Neueröffnet.

Einziger Ausschank des bekannten Mathaeserbräu, sowie des Ia. Fürstenbergbräu. — Soignierte Küche. Diners von 12—2 Uhr. — Gewählte Abendplatten. Auserlesene reelle Landweine.

98



Stahlspähne „Marke Eule“ sind die besten

Muster zu Diensten 20  
Wirz & Fischer, Stahlspähne-Fabrik Reinach (Aargau).

Verlangen Sie im Restaurant



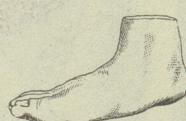
EXPOSITION INTERNAT. BRÜSSEL 1905  
GRAND PRIX mit GOLD, MEDAILLE

Inkasso besorgt das 27c  
Informationsbureau  
A. Wimpf, Zürich I  
Rennweg 28 ☎ Telefon 6072.

Creditreform Zürich  
Sektionsbureau des  
1888 gegründeten Schweiz. Verbandes  
mit 43 Filialbureaux  
Informationen (Spezial-Auskünfte).  
Gültlicher und gerichtlicher  
Inkasso (Schweiz und Ausland)  
Vertretung in  
Konkursen und Nachlass-Verträgen  
Controll-Listen für Mitglieder.  
Geschäftsführer: M. Fischer-Fischerich  
Bahnhofstrasse 79.



Record Velos  
sind doch die Besten u. Billigsten  
R. Hildebrand  
Zürich  
verlangen Sie Catalog gratis



J. Schulthess, Schuhmacher

29 Rennweg — ZURICH — Rennweg 29

Telephon — Telephon

Naturgemäße Fussbekleidung f. Kinder u. Erwachsene.

Auf Grundlage neuester Forschungen erster Autorsäten.

Reparaturen prompt und geschmackvoll.

Spezialität: Richtige Beschuhung von Plattfüßen, sowie verdorbener und struppiger Füsse.

69

Reitstiefel — Bergschuhe.

Nur nach Mass.

## Für Hotels und Restaurants.

Bonsbücher mit 1680 Doppelnummern, . . . 10 Stück Fr. 18.—  
Taschenbonbücher mit 324 Doppelnummern . . . 10 Stück Fr. 5.—  
Spielkarten, Spieltafeln, Spielkreide, Billardkreide.  
Closetpapier in Rollen und Paketen.

C. Maron, Badenerstrasse 8, Zürich.  
Tramstation Sihlbrücke. — Telefon 5433. 107



!Verlangen Sie!  
Steiger-Kirsch

80 Schwyz



Geheim- Aufträge

besorgt streng diskret das Internationale  
Privat-Detektiv- u. Auskunfts-  
Bureau Argus Zürich  
gegr. 1893, i. Handelsreg. einget. E. C. Gisler.  
Telephon 3622 40

Verlust- Forderungen

Übernahme zum Inkasso, bei erfolgloser  
Betreibung unentgeltlich. 26  
Offeraten unter Chiffre M. E. 195  
an die Expedition ds. Blattes.

Gratis und verschlossen erhalten Sie meine Prospekt für Bedarf Artikel zur Kleinerhaltung der Familie. 18  
J. Kitterer, Drogerie, Emmishofen.